Erfolgreicher deutsch-tschechischer Kinder-Malwettbewerb

200 Bilder mit Tieren der beiden Nationalparke im Hans-Eisenmann-Haus ausgestellt

In einem bis auf den letzten Platz mit Kindern, Freunden und Eltern aus den beiden Nationalparkregionen Bayerischer Wald und Sumava gefüllten Filmsaal im Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus konnte der stellvertretende Nationalparkleiter, Forstdirektor Karl Barthmann, eine fröhliche Veranstaltung aus Anlass eines deutsch-tschechischen Kinder-Malwettbewerbs eröffnen und zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter denen sich Schulrätin Frieda Dollinger, Altlandrat Alfons Urban mit Gattin, der Freyunger Bürgermeister Olaf Heinrich und Kreisrätin Anna Mitterdorfer befanden. Unter dem Motto: Tiere in den Nationalparks Sumava und Bayerischer Wald nahmen im Winter die Grundschulen Borova Lada, Horni Vltavice, Srni, Stozec und Vimperk aus Tschechien sowie Mauth, Neuschönau und Spiegelau als Vertreter der Nationalparkregion Bayerischer Wald teil. Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen. Es entstanden 400 Zeichnungen, von denen jede einzelne ein kleines Kunstwerk darstellt. Die Jury-Mitglieder Horst Geyer, Gabi Hanner, Jana Jirickova, Libuse Schmatzova, David Polacek und Wolfgang Bäuml hatten die schwere Aufgabe, daraus 22 Siegerbilder auszuwählen, die dem Publikum in Großformat auf der Leinwand vorgestellt wurden. Die jungen Künstler ernteten viel Lob und Beifall für ihre Werke und erhielten als Anerkennung eine Präsenttasche. Karl Barthmann unterstrich in seiner Rede u. a. auch die zunehmende Bedeutung der grenzüberschreitenden Projekte der beiden Nationalparke Bayerischer Wald und Sumava: Sie haben in ihrer Anzahl und Bedeutung stetig zugenommen und tragen wesentlich zum Zusammenwachsen der beiden Regionen bei. Mit Worten des Dankes an alle Teilnehmer schloss Barthmann seine Einführung und übergab nach einer gelungenen musikalischen Darbietung der Familienmusik Wolf das Wort an Iveta Stefanova vom Nationalpark Sumava, die ihre Grußworte mit dem Wunsch verband, dass die Kinder beider Regionen auch künftig miteinander arbeiten, lernen und Erfahrungen austauschen dürfen.

Das Flötenduo Domani leitete zum heiteren Teil der Veranstaltung über. Karl-Heinz Reimeier, Kreisheimatpfleger und Leiter der Spiegelauer Grundschule, moderierte den Auftritt seiner Schüler, die zum Erstaunen des Publikums fast schon in Vergessenheit geratene Zählreime im waidlerischen Dialekt vortrugen. Die tschechischen Kinder der Grundschule Srni wollten da nicht nachstehen und gaben ein mit viel Beifall bedachtes Märchentheater zum Besten. Pädagogin und Künstlerin Gabi Hanner, zugleich Jury-Mitglied, fand beeindruckende Worte für die Schüler beider Länder und appellierte an die Erwachsenen, die Kinder in ihrer Fantasie-Entwicklung nicht zu beeinflussen. Sie nannte den Malwettbewerb als ein Paradebeispiel dafür. Es ist nicht zu erkennen, ob ein tschechisches oder deutsches Kind das jeweilige Bild gemalt hat. Hanner schloss mit dem nachdenklichen Satz: Gewähren wir den Kindern die Freiheit der Fantasie, so wie die Nationalparke der Natur die Freiheit der Wildnis gewähren.

Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung bildete die Präsentation eines von Ziel 3 - Programm der Europäischen Union geförderten, zweisprachigen Jahreskalenders mit ausgewählten Kinderbildern des Malwettbewerbs.

Im Hans-Eisenmann-Haus sind 200 Kinderbilder als Kunstaussstellung zusammengestellt. Sie sind bei freiem Eintritt täglich von 9.00 ? 17.00 Uhr bis 8. November dieses Jahres zu sehen.

Bildunterschriften:

Foto Einlage bayerischer Kinder:Beinahe in Vergessenheit geratene Zählreime gaben die Kinder der Grundschule Spiegelau (rechts Schulleiter Karl-Heinz Reimeier) zum Besten.

Foto Kinderzeichnungen:Im Hans-Eisenmann-Haus sind 200 Kinderbilder als Kunstaussstellung zusammengestellt.

Fotos: Rainer Pöhlmann

Weitere Informationen: <http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>